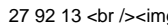




Frankfurter Rundschau: DJV begrüßt Kartellentscheidung

Frankfurter Rundschau: DJV begrüßt Kartellentscheidung
Berlin, 27.02.2013 - Der Deutsche Journalisten-Verband hat die Zustimmung des Bundeskartellamtes zur Übernahme der Frankfurter Rundschau durch die FAZ begrüßt. "Es ist gut, dass es den Traditionstitel Frankfurter Rundschau weiter geben wird", sagte DJV- Bundesvorsitzender Michael Konken. Er appellierte an die Geschäftsführung der Frankfurter Allgemeinen, so viele redaktionelle Arbeitsplätze wie möglich bei der FR zu sichern. Tagesaktueller Qualitätsjournalismus erfordere eine ausreichende Anzahl an Journalistinnen und Journalisten. Das FAZ-Management müsse dafür sorgen, dass externe journalistische Dienstleister auch weiterhin für die Frankfurter Rundschau arbeiten. Das Weitererscheinen der FR dürfe nicht darüber hinwegtäuschen, dass die berufliche Zukunft von zahlreichen ehemaligen Beschäftigten ungewiss sei, sagte der DJV-Vorsitzende. Die beiden früheren Eigentümer M. DuMont Schauberg und DDVG seien auch nach dem Spruch der Kartellwächter in der Verantwortung für die Mitarbeiter, die nicht von der FAZ übernommen würden. "Die Transfergesellschaft für die ehemaligen FR-Mitarbeiter muss für einen längeren Zeitraum als nur sechs Monate angelegt werden", sagte Konken. "Das sind die ehemaligen Eigentümer den Mitarbeitern schuldig."
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Hendrik Zörner
Bei Rückfragen: Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13


Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.